

Mental Health in der digitalen Generation

Einladung zum Symposium
am 9. September 2026, 14:00 – 17:30 Uhr
Aula der LWL-Universitätsklinik Hamm



Bildnachweis: Seampri/Adobe Stock

Mental Health in der digitalen Generation

Die digitale Transformation prägt unser aller Lebenswelt heute stärker denn je. Das bringt auch für die digital aufwachsende junge Generation viele Fragen mit sich, etwa zum Einfluss auf die Identitätsentwicklung, Beziehungen und psychisches Wohlbefinden. Gleichzeitig eröffnen Künstliche Intelligenz und digitale Gesundheitsanwendungen neue Möglichkeiten für Prävention, Diagnostik und Therapie.

Vor diesem Hintergrund laden wir Sie herzlich zu unserem Symposium „Mental Health in der digitalen Generation“ ein. Wir möchten mit Ihnen aktuelle Entwicklungen, Chancen und Herausforderungen diskutieren:

- Welche Potenziale und Risiken bringt der Einsatz von Künstlicher Intelligenz mit sich?
- Wie wirken sich Social Media und digitale Kommunikationsformen auf die psychische Gesundheit junger Menschen aus?
- Wie können wir junge Menschen in einer zunehmend digitalisierten Welt wirksam begleiten und unterstützen?
- Welche digitalen Therapie- und Präventionsangebote haben sich bereits bewährt?

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und den gemeinsamen Dialog über die Zukunft der psychischen Gesundheit einer digital aufwachsenden Generation.



Prof. Dr. Dr. Martin Holtmann & Prof. Dr. Tanja Legenbauer

Ihre Rückmeldung, möglichst bis zum 28. August, hilft uns bei der Vorbereitung:

luisa.schula@lwl.org

Die Zertifizierung bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe ist beantragt.

Programm

14:00 Uhr

Eintreffen der Teilnehmer:innen

14:30 Uhr – 15:30 Uhr

Mein Therapeut heißt Claude: KI und Therapie

Paul Plener

Pause

16:00 – 16:45 Uhr

Anwendung und Wirksamkeit digitaler Selbsthilfe und digital unterstützter Psychotherapie bei Kindern mit externalen Störungen

Anja Görtz-Dorten

16:45 – 17:30 Uhr

TikTok, Instagram und Co. – Social-Media-Nutzung im Fokus der mentalen Kinder- und Jugendgesundheit

Kerstin Paschke

Referent:innen

Prof. Dr. med. Paul Plener

Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

Ärztlicher Direktor, Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Medizinische Universität Wien

Prof. Dr. rer. medic. Anja Görtz-Dorten

Dipl.-Psych., Dipl.-Heilpäd., Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin

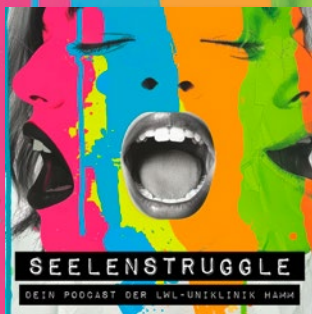
Leitung der Psychotherapie-Ambulanz des Centrums für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie (CEKIP), Köln

Priv.-Doz. Dr. med. Kerstin Paschke

Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

Ärztliche Leiterin des Deutschen Zentrums für Suchtfragen des Kindes- und Jugendalters (DZSKJ), UKE, Hamburg

Die stationäre kinder- und jugendpsychiatrische Versorgung für ca. 1,5 Millionen Menschen der Versorgungsregion erfolgt durch die LWL-Universitätsklinik Hamm. Zusätzlich gewährleisten sechs Tageskliniken in den Städten Soest, Bergkamen, Gütersloh, Rheda-Wiedenbrück, Warendorf und Hamm mit insgesamt 68 Plätzen eine dezentrale, ortsnahe und teilstationäre Versorgung.



Bock auf echte Gespräche?

Wir reden über psychische Erkrankungen, Belastungen und Stressfaktoren, die Kinder und Jugendliche beschäftigen – mit Betroffenen, Angehörigen, Expertinnen und Experten.



**Jetzt anhören –
überall, wo es Podcasts gibt!**



Mehr über Seelenstruggle:
[@lwl.universitaetsklinik.hamm](https://www.instagram.com/lwl.universitaetsklinik.hamm)

LWL-Universitätsklinik Hamm der Ruhr-Universität Bochum

Kinder- und Jugendpsychiatrie · Psychotherapie · Psychosomatik
im LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen

Heithofer Allee 64
59071 Hamm

Telefon: 02381 893-0
Telefax: 02381 893-1001
lwl-uk-hamm@lwl.org

www.lwl-uk-hamm.de



YouTube